

Pressemitteilung

BENTELER beweist mit „Big Data-Lösungen“ Technologiekompetenz

- **Im Forschungsprojekt BOOST 4.0 setzt BENTELER zusammen mit dem Fraunhofer IEM im Spitzencluster it's OWL ein Vorgehensmodell für die vorausschauende Instandhaltung um.**
- **Am BENTELER Automotive-Standort in Paderborn beschäftigen sich die Partner mit der Datenanalyse und -auswertung zum Instandhalten von Maschinen.**
- **BENTELER zeigte bei einem Vortrag, wie die Anwendung von Big Data in der Praxis aussieht.**

Paderborn, 09. September 2020. Die Zukunft ist störungsfrei. So das ehrgeizige Ziel von BENTELER. Um einen reibungslosen Produktionsbetrieb zu gewährleisten, arbeitet das Paderborner Unternehmen im Forschungsprojekt BOOST 4.0 mit dem Fraunhofer IEM innerhalb des Technologie-Netzwerks it's OWL zusammen. Das Institut entwickelt ein Modell zur vorausschauenden Instandhaltung von Maschinen mithilfe von Big Data. BENTELER setzt das Vorgehensmodell in der Praxis um. Damit können Kunden – hinsichtlich Zeit, Qualität und Kosten – schneller, effizienter und flexibler bedient werden.

Daten helfen, Ist-Zustände richtig zu beurteilen

Bei den sogenannten Big Data handelt es sich um sehr große Datenmengen. Diese sind komplex. Daher kann man sie mit manuellen oder herkömmlichen Verfahren nicht richtig auswerten. Unter anderem fallen solch große Datenmengen in der Produktion an. BENTELER und das Fraunhofer IEM nutzen Verfahren des maschinellen Lernens und Modelle im Umgang mit Big Data. „Wenn wir die relevanten Daten verstehen, können wir den „Gesundheitszustand“ der Maschinen genau beurteilen. Damit sind unsere Teams in der Lage, drohende Produktionsstopps zu vermeiden und rechtzeitig entsprechende Maßnahmen einzuleiten“, betont Dr.-Ing. Daniel Köchling, Projektleiter Industrie 4.0, BENTELER Automotive.

Von der Theorie in die Praxis

Genau darum ging es am 09.09.2020 auf dem 18. (digitalen) owl maschinenbau Fachkongress. In seinem Vortrag „BOOST 4.0 – Big Data for Factories“ erklärte Dr.-Ing. Daniel Köchling, wie die Anwendung von Big Data in der Praxis aussieht. Am Beispiel einer Produktionslinie von BENTELER, bei der der Fokus auf vorausschauende Instandhaltung liegt. Denn hier lassen sich Muster im Produktionsprozess einer hydraulischen Presse und einer Materialfördereinrichtung erkennen. Dank systematischer Erfassung und Auswertung der Maschinendaten.

Fotos und Bildunterschriften:

Big_Data.jpg: Mithilfe von Big Data-Lösungen wird Maschinenausfällen vorgebeugt, drohende Störungen werden verhindert.

Pred_Maintenance.jpg: BENTELER setzt zusammen mit dem Fraunhofer IEM ein Vorgehensmodell für die vorausschauende Instandhaltung um.

Kontakt:

BENTELER International AG
Birgit Held
Vice President Corporate Communications/Marketing
Salzburg, Österreich
Tel.: +43 662 2283-101040 / Mobile: +43 664 88361890
E-Mail: public.relations@benteler.com

BENTELER International AG
Anne Frank
Communications Specialist
Salzburg, Österreich
Tel.: +43 662 2283 101044
E-Mail: public.relations@benteler.com

Über BENTELER

BENTELER ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen für Kunden aus den Bereichen Automobiltechnik, Energie und Maschinenbau. Als innovativer Partner entwickeln, produzieren und vertreiben wir sicherheitsrelevante Produkte, Systeme und Dienstleistungen. Unser Portfolio umfasst Komponenten und Module für die Automobilindustrie in den Bereichen Fahrwerk, Karosserie, Motor- und Abgassysteme sowie Systemlösungen für Elektrofahrzeuge. Zusätzlich erarbeiten wir technische Anlagen für führende Automobilzulieferer sowie die glasverarbeitende Industrie. Zudem entwickeln wir mit unserer mehr als 140-jährigen Erfahrung Stahl, nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre – von der Werkstoffentwicklung bis zur Rohranwendung.

Unter der Führung der strategischen Managementholding BENTELER International AG mit Sitz in Salzburg, Österreich, sind die Divisionen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube organisiert. Unsere rund 30.000 Mitarbeiter an 100 Standorten in 28 Ländern bieten erstklassige Herstellungs- und Vertriebskompetenz – leidenschaftlich und nah am Kunden.

BENTELER. Die Familie der Lösungsmacher. Seit 1876.

www.benteler.com  

Über BENTELER Automotive

BENTELER Automotive ist der Entwicklungspartner für die weltweit führenden Automobilhersteller. Mit rund 26.000 Mitarbeitern und mehr als 70 Werken in rund 25 Ländern erarbeiten wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Lösungen: Unsere Produkte umfassen Komponenten und Module für Fahrwerk, Karosserie, Motor- und Abgassysteme sowie Lösungen für Elektrofahrzeuge.

www.benteler-automotive.com/de/

Über das Fraunhofer IEM

Das Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM bietet Expertise für intelligente Mechatronik im Kontext Industrie 4.0. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Maschinenbau, Softwaretechnik und Elektrotechnik arbeiten am Standort Paderborn fachübergreifend zusammen. Mit der Stoßrichtung „Advanced Systems Engineering“ erforscht das Fraunhofer IEM innovative Methoden und Werkzeuge für die Entwicklung von intelligenten Produkten, Produktionssystemen und Dienstleistungen. Kernkompetenzen sind dabei Intelligenz in mechatronischen Systemen, Systems Engineering und Virtual Prototyping.

Über it's OWL

Im Technologie-Netzwerk it's OWL – Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe entwickeln über 200 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Organisationen Lösungen für intelligente Produkte und Produktionsverfahren. Mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen werden dazu in der Zeit von 2018 bis 2023 Projekte im Umfang von 100 Millionen Euro umgesetzt. Themenschwerpunkte sind Künstliche Intelligenz, digitale Plattformen, Digitaler Zwilling und Arbeit 4.0. Ausgezeichnet im Spitzencluster-Wettbewerb der Bundesregierung, gilt it's OWL als eine der größten Initiativen für Industrie 4.0 im Mittelstand. it's OWL hat sich in den vergangenen sieben Jahren als Motor für die Wettbewerbsfähigkeit des produzierenden Gewerbes in OstWestfalenLippe etabliert.

Über BOOST 4.0

Anfang 2018 erfolgte der Start von BOOST 4.0 sowie der Pilotprojekte. BOOST 4.0 ist auf drei Jahre angelegt; in dem Projekt kooperieren 50 Unternehmen aus 16 Ländern. Das Projekt wird mit rund 20 Mio. Euro durch die Europäische Kommission gefördert. Die beteiligten Unternehmen investieren zusätzlich rund 100 Mio. Euro. Die zehn europäischen Pilotprojekte sind Dreh- und Angelpunkte des Projektes BOOST 4.0 und seiner 50 Partner. Sie treiben den europaweiten Austausch zu Big Data in der Industrie voran, indem sie Modelle und Werkzeuge für die industrielle Datenanalyse und -verwertung entwerfen. Die Initiative BOOST 4.0 schafft auf diese Weise die technologischen Grundlagen, Big Data- und Industrie 4.0-Strategien europaweit erfolgreich zu realisieren. Zudem ist sie eine der derzeit größten europäischen Initiativen zum Thema Big Data in der Industrie.